



Verein für notleidende Tiere



Jahresbericht der Präsidentin  
2018



**anihope** – Verein für notleidende Tiere  
Güterstrasse 8, 4402 Frenkendorf  
+41 44 320 09 65

[www.anihope.ch](http://www.anihope.ch) [info@anihope.ch](mailto:info@anihope.ch)

## **Inhaltsverzeichnis**

1. *Bürokratie Handelsbewilligung Veterinäramt Baselland*
2. *FBA Ausbildung / Transportausbildung Daniela Gilio  
(fachspezifische berufsunabhängige Ausbildungen – FBA – für  
Tierbetreuer/innen (Tierheime mit maximal 19 Betreuungsplätzen))*
3. *Kauf Auto für Italien und Schweiz*
4. *Umbau Auto Fiat Schweiz*
5. *Ausbau alte Auffangstation*
6. *Besuch in der Auffangstation*
7. *Unterstützung des Tierheims Surber in Zürich*
8. *Suchen eines Grundstückes*
9. *Kastrationen*
10. *Rettungsaktionen*
11. *Vermittlungen in Italien*
12. *Unsere Helden des Alltags*
13. *Materialspenden kommen an*
14. *Diverses*
15. *Schlusswort*

Auf das vergangene Jahr, blicken wir mit enormem Stolz zurück und mit ein wenig Skepsis schauen wir in die Zukunft. Tatkräftige Tierschutzarbeit fordert von den freiwilligen Helfern nicht nur physisch und psychisch viel ab, sondern generiert auch eklatant hohe Kosten. Die ausserordentlichen arbeits- und ausbildungsreichen Monate, des letzten Jahres, haben ein grosses Loch in der Spendenkasse hinterlassen.

Ob wir uns auch in Zukunft mit kontinuierlicher Intensität für hilflose Tiere einsetzen können, ist schlussendlich von Ihrer Unterstützung abhängig.

Herzlichen Dank, dass Sie uns weiterhin beistehen, damit wir so vielen Tieren in Not ein zweites Leben schenken können.



## 1. Bürokratie Handelsbewilligung Veterinäramt Baselland

Das Jahr 2018 hat bereits mit Bürokratie begonnen, jedoch dieses Mal nicht mit den italienischen Behörden, sondern mit den Schweizer Behörden. Da wir vom Veterinäramt Baselland keine befriedigenden Antworten auf unsere Anfragen, E-Mails und Telefonate betreffend Handelsbewilligung bekommen haben, mussten wir die Ombudsstelle Baselland einschalten. Und siehe da: Daraufhin haben wir sehr schnell einen Termin für diverse Abklärungen beim Veterinäramt bekommen für den 31.01.2018.

Dieser Termin war ein Erfolg. Kurz darauf im Februar 2018 erhielten wir dann auch unsere lang ersehnte Handelsbewilligung.

Die Bedingung war aber, dass ich (Daniela Gilio) bis Ende 2018 den FBA absolvieren musste – fachspezifische berufsunabhängige Ausbildungen – für Tierbetreuer/innen (Tierheime mit maximal 19 Betreuungsplätzen)

Güterstrasse 12 4402 Liestal T: 061 552 20 00 F: 061 552 20 01 veterinaeramt@bl.ch www.bl.ch/veterinaerwesen		<b>BASEL          LANDSCHAFT</b> VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION AMT FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT UND VETERINÄRWESEN
ALV, Güterstrasse 12, 4402 Liestal <b>A-Post</b> Daniela Gilio Verein Anihope Güterstrasse 8 4402 Frenkendorf		
Liestal, 05.02.2018/AJ/BL-002423		
Verfügung <b>Bewilligung Hunde- und Katzenvermittlung / Handel</b>		
Sehr geehrte Frau Gilio		
Gestützt auf Art. 13 des eidgenössischen Tierschutzgesetzes vom 16. Dezember 2005 (SR 455) und Art. 103 bis 111 und 150 der eidgenössischen Tierschutzverordnung vom 23. April 2008 (SR 455.1) § 2 der kantonalen Tierschutzverordnung vom 10. März 2009 (SGS 815.12) sowie der Verordnung über die Einfuhr von Heimtieren EHTV (SR 918.443.14) bewilligt das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (ALV) Ihr Vorhaben wie folgt:		
<b>Allgemeine Angaben</b>		
Bewilligungsnummer	BL-GHTH-016	
Tracesnummer	CH-A-BL0087	
Betriebsname	Anihope Verein für notleidende Tiere	
Bewilligungsinhaberin	Daniela Gilio	
	044 320 09 65	
Adresse Betrieb	Güterstrasse 8, 4402 Frenkendorf info@anihope.ch www.anihope.ch	
Vorhaben	Import und Vermittlung von Hunden und Katzen (Handel)	
Umfang	bis zu 100 Strassenhunde aus Italien (Kalabrien) bis zu 50 Strassenkatzen aus Italien (Kalabrien)	
Standort der Tierhaltung	Option 1 A3-Tierferienplatz, Franz Scherer, Trottweg 2, 5243 Mülligen Option 2 Anderes offiziell anerkanntes und bewilligtes Tierheim Option 3 Private Pflegestelle Option 4 Direktadoptant	

	
Kursbestätigung <b>Erste Hilfe beim Tier</b> <i><b>Gilio Daniela</b></i>	
hat am 23. Februar 2018 in Kloten ZH einen ganztägigen Kurs in „Erster Hilfe bei Hund und Katze“ besucht mit folgenden Themen:	
Erste-Hilfe-ABC Gesundheits-Check Medikamentenverabreichung Notfälle vom Kopf bis Fuss Verbände	
Kloten, 23. Februar 2018	
 Dorina Truniger, Tierärztin, tezset AG, Kursleiterin	 Mike Jones, Organisation

## 2. FBA Ausbildung plus Transportausbildung Daniela Gilio (fachspezifische berufsunabhängige Ausbildungen – FBA – für Tierbetreuer/innen (Tierheime mit maximal 19 Betreuungsplätzen))

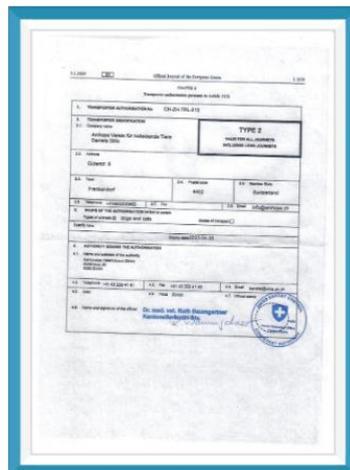
Ich glaube das war mit Abstand eines der stressigsten und anstrengendsten Jahre meines Lebens.

Im Februar 2018 habe ich die Theorie für den FBA absolviert. Jetzt galt es einen Platz für das 4-monatige Praktikum zu finden. Ich hatte also gerade mal noch 10 Monate Zeit um 550 Stunden in einem Tierheim zu absolvieren.

Neben Arbeit, Hund, Haushalt Verein war das sehr eng. Nichts desto trotz habe ich es durchgebissen. Die Hälfte habe ich in einem Tierheim im Kanton Zürich absolviert und die andere Hälfte in einem Tierheim im Kanton Thurgau.

Durch diese Ausbildungen und Kurse war es leider im 2018 nicht möglich, mich um das Wachstum von Anihope zu kümmern.

Ich werde mich jedoch mit neuem Elan in der 2. Jahreshälfte von 2019 etwas mehr um das Fundraising für Anihope kümmern.



### 3. Kauf Auto für Italien und Schweiz

Wir mussten im Jahr 2018 zwei Transportautos kaufen. Der Ford ging nach Italien, damit unsere freiwilligen Helfer bei den spektakulären Rettungsaktionen bzw. Beschlagnahmungen auch genügend Platz haben, um mehrere Hunde gleichzeitig zu transportieren. Der Fiat blieb in der Schweiz.



Selbstverständlich haben wir den Ford vollbe packt mit Material- und Futterspenden.

### 4. Umbau Auto Fiat Schweiz

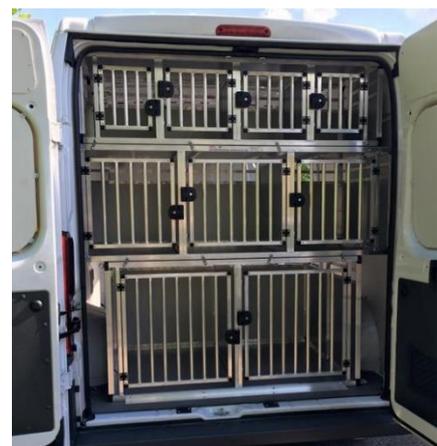
Im Frühling habe ich in Italien eine Firma gesucht, die unser Transportauto umbauen kann.

Auch wenn wir nur vereinzelt Hunde in die Schweiz «importieren», war es doch unumgänglich das Transportauto den italienischen Normen anzupassen. Und diese sind sehr streng.

Wir haben mal zur Hälfte die Auflagen erfüllen können. Für mehr hat das Geld nicht mehr gereicht. Denn der komplette Umbau würde um die CHF 20'000 kosten.



Nur eine kleine Anzahl Tiere wird in die Schweiz vermittelt, denn wir sind der Ansicht, dass durch die Einfuhr solcher Tiere das Elend vor Ort nicht zu lösen ist, weswegen wir Kastrationsaktionen durchführen, um die unkontrollierte Vermehrung der heimatlosen Tiere zu verringern.



## 5. Ausbau alte Auffangstation

Dächer wurden montiert, so dass unsere Fellnasen im Trockenen stehen, wenn es regnet.



Solaranlage mit Licht und Kamera wurden installiert, damit das Grundstück überwacht wird und wir am Abend noch Licht in der Auffangstation haben. Des Weiteren konnten wir eine kleine Pumpe für die Zisterne installieren, so dass wir das Wasser nicht mehr von Hand hochziehen mussten. Auch wenn wir wissen, dass wir in naher Zukunft umziehen werden, mussten wir doch ein paar provisorische Ausbauten machen. Es wurde darauf geachtet, dass wir viele Materialien, wie Dächer, Alarmanlage etc. bei einem Umzug wiederverwenden können.



## 6. Besuch in der Auffangstation März 2018

Wir hatten einen Termin mit zwei verschiedenen Verantwortlichen auf der Gemeinde in Kalabrien-Taurianova. Der eine war zuständig für die Handelsbewilligung «Export von Hunden», der andere für die Transportbewilligung. Zu meinem Erstaunen waren beide anwesend. Das war das letzte Mal leider nicht der Fall. Sie nehmen ihre Termine nicht so ernst wie wir. Wir bekamen auf alle unser Fragen auch eine Antwort. Die Handelsbewilligung und die Traces Eintragung wurde vorbereitet. Und die Anmeldung für den 3-tägigen Kurs von 2 Freiwilligen aus der Familie für die Transportbewilligung wurde auch gleich getätigt.



Wir mussten Videoaufnahmen und gute Fotos machen sowie die Masse und das Gewicht unserer Hunde bestimmen, damit wir diese in unsere Kartei aufnehmen konnten. Wir kamen ziemlich ins Schwitzen. Denn einige Hunde mussten wir aus den Zwingern raustragen, da sie keinen Schritt ausserhalb ihrer Box gewohnt waren. Leider ist das so in Italien. Wenn die Hunde im Zwinger aufgewachsen sind, dann kennen sie nichts anderes und sind sehr unsicher am Anfang.

Wir würden gerne mit den einzelnen Tieren spazieren gehen und sie an Leine und Geschirr gewöhnen, aber das erlaubt unsere Zeit und unser knapp besetztes Team nicht. Aber auch das wird sich in Zukunft in unserer «neuen» Auffangstation ändern.





## 7. Unterstützung des Tierheims Surber in Zürich

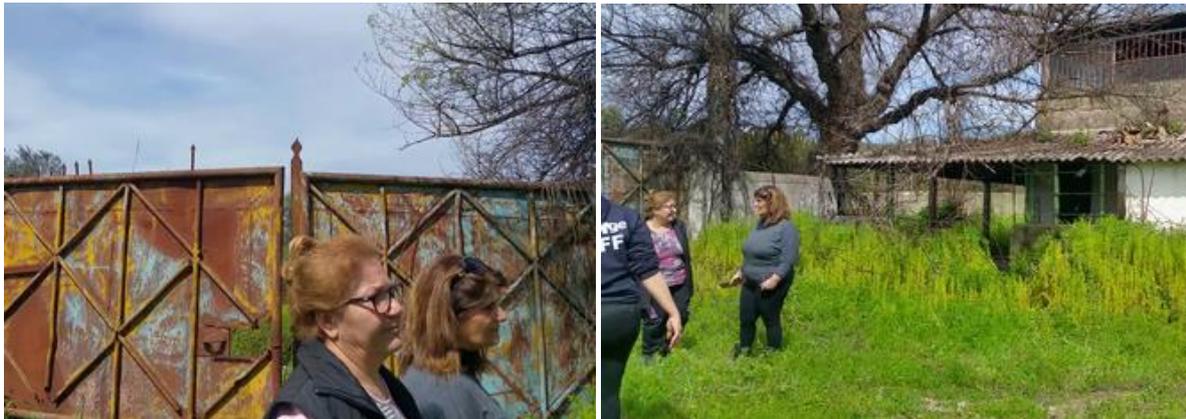
Im 2018 waren wir nicht nur im Ausland tätig, sondern auch in der Schweiz. Wir haben tatkräftig das Tierheim Surber in Zürich im Bereich Administration & Marketing sowie in anderen wichtigen Dingen unterstützt.

Ich habe eine neue Website für das Tierheim Surber designt und auch tolle Falzflyer mit 6 Seiten erstellt. [www.tierheim-surber.ch](http://www.tierheim-surber.ch)



## 8. . Suchen eines Grundstückes

Das ganze 2018 waren wir auch damit beschäftigt diverse Grundstücke anzuschauen. Der jetzige Ort ist nicht geeignet für einen weiteren Ausbau: zu klein, kein Auslauf sowie kein Wasser und Strom vor Ort. So besichtigten wir hoffnungsvoll verschiedene Grundstücke, die zum Verkauf angeboten wurden. (Siehe Bilder unten). Aber jedes Mal wurden wir enttäuscht. Entweder waren sie zu klein, zu teuer, zu abgelegen oder sie waren dann plötzlich doch nicht zu verkaufen. Oder der Preis stieg plötzlich höher als Anfangs gesagt oder es wäre nicht möglich gewesen Strom und Wasser zu ziehen etc.



Uns blieb nichts anderes übrig als wieder «Abwarten und Tee trinken» und die Hoffnung, denn die stirbt ja bekanntlich zuletzt. Unser langes Warten, Suchen und Hoffen wurden belohnt. Endlich! Ende 2018 konnten wir den Vertrag über ein 6000 m<sup>2</sup> grosses Grundstück unterschreiben. Wir hätten gerne ein etwas grösseres Grundstück gekauft. Aber dies liess unsere jetzige finanzielle Situation nicht zu. Denn alles in allem benötigen wir dann doch um die CHF 300'000 – für den kompletten Ausbau und weiteres siehe auch folgenden Link.

Neubau Projekt. <https://www.anihope.ch/projekt-neubau/>

## 9. . Kastrationen

Natürlich haben wir auch das ganze Jahr 2018 über Kastrationen durchgeführt. Mit unserem Tierarzt Dottore Antonio Ferraro vor Ort in 89029 Taurianova und in der Tierarztpraxis «Clinica Veterinaria Camagna» in 89124 Reggio Calabria, die von Dottore Nicola Lannelli geleitet wird.



Leider ist es so, dass in Italien sehr viele Hunde, die auf den abgelegenen Geländen umherstreuen irgendjemanden gehören. Also können wir nicht einfach diese Hunde «entführen» und dann kastrieren. Diese Besitzer kann man leider nicht mehr umstimmen, denn sie bestehen auf ihre eigene Einstellung, es sei gegen die Natur. Aber dafür werden dann die Welpen einfach irgendwo entsorgt, ersäuft, vergiftet oder sonst irgendwie entledigt. (Siehe Bilder unten). Wir hoffen aber, dass wir in Zukunft bei der Aufklärung der jüngeren Generation stärker ansetzen können.



## 10. Rettungsaktionen

Natürlich dürfen unsere spektakulären Rettungsaktionen im 2018 nicht unbeachtet bleiben. Des Öfteren begeben wir uns selbst in sehr grosse Gefahr, wenn wir die Hunde aus ihren misslichen Lagen retten. Nicht selten werden wir beschimpft und sogar angegriffen.





**LAIKA**



**ARGO**



## 11.. Vermittlungen in Italien

Alle unsere geretteten Hunde versuchen wir weit möglichst im Heimatland Italien zu vermitteln. Wie in Punkt 4 erwähnt, sind wir der Ansicht, dass durch die Einfuhr in die Schweiz solcher Tiere das Elend vor Ort nicht zu lösen ist.



## ***Endlich zu Hause angekommen!***

Diese Bilder sind der Grund, warum wir jeden einzelnen Tag für unsere armen Seelen kämpfen. Sie glücklich in ihrem neuen Zuhause zu sehen, gibt uns die Kraft unseren Weg weiter zu gehen!



## 12. Unsere Helden des Alltags

Hier ein kleiner Ausschnitt unseres täglichen Alltags.



### 13. Materialspenden kommen an



## 14. Diverses

In Kalabrien ist der Gedanke der freiwilligen bzw. ehrenamtlichen Arbeit leider noch nicht angekommen. Und wenn, wie in unserer «alten» Auffangstation, noch der Umstand dazu kommt, dass es kein fließendes Wasser, kein Strom und keine Toilette vor Ort gibt, ist es nahezu unmöglich, freiwillige Helfer zu finden. Diejenigen, die uns helfen, sind von der Familie. Aber wir bleiben dran und hoffen, dass wir in Zukunft unser Team vor Ort aufstocken können. Vor allem, wenn wir dann unsere neue Auffangstation gebaut haben und ein Aufenthaltsraum sowie Toilette vorhanden sind. Schön wäre es natürlich, die Mitarbeiter etwas bezahlen zu können, aber das kann sich der Verein vor Ort und auch Anihope zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht leisten. Aber auch hier sind wir zuversichtlich. Anihope ist zum jetzigen Zeitpunkt erst gute 2 ½ Jahre alt. Wir haben noch grosses Potential zum Wachsen. Und seit wir die Auffangstation gebaut haben, konnten wir immerhin über 300 Hunde in Italien vermitteln sowie über 250 Kastrationen durchführen.



## **15.Schlusswort**

Am Schluss meines Jahresberichtes möchte ich mich von Herzen bei allen unseren Mitgliedern, Sponsoren und Freunden, welche uns immer wieder tatkräftig finanziell oder auch mit Material- und Futterspenden unterstützt haben, bedanken.

Ein ebenso grosses Dankeschön geht an alle MitarbeiterInnen, freiwilligen HelferInnen und unserem Tierarzt vor Ort. Ohne ihren täglichen Einsatz für die Rettung und der medizinischen Versorgung der vielen verletzten, vernachlässigten und ungewollten Hunde, wäre das Elend dort noch viel grösser! Deshalb werden wir unser Projekt in Kalabrien auch in den kommenden Jahren mit viel Herzblut weiterführen und wir hoffen, dass wir so noch viel mehr bewirken können!

Wir danken Ihnen, dass Sie uns auch in Zukunft mit Ihrer Spende unterstützen werden, so dass wir unsere Ziele erreichen und den armen geschundenen Fellnasen ein zweites Leben schenken können.

Herzliche Grüsse  
Eure Daniela Gilio

Gründerin & Vereinspräsidentin

